

Burzenländer Heimatkalender 1995

Druck 2420
Schillerstr. 10
82538 GERETSRIED
08171-34129



P. Tolkmach 1991

Mfarthaus von Neustadt

Kirchhaus von Brenndorf



März 1995

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

1.3. Aschermittwoch

M Pfarrhaus von Heldsdorf

Erster Bau 18. Jahrhundert. 1817 durch Feuer zerstört, 1830 Neubau aufgestockt. 1894-95 gründliche Renobierung. 1926 Instandsetzung und Umbau. 1944-48 Nutzung als Schule, da diese vom Militär besetzt. Erneute Renobierung 1980 und 1984.



März 1995

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

M Pfarrhaus von Nuhbach
1896 gründliche Renobierung



Juli 1995

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Kirchhaus von Petersberg

Erste Nennung 1556. In den Jahren 1666, 1686, 1769 durch Brände zerstört. 1776 Neubau.
1843 gründliche Renovierung. 1874 Neubau, vermutlich heutiges Haus.



Juli 1995

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Pfarrhaus von Schirkangen
 Erbaut 1839-1840, in der Zeit von Pfarrer Martin Viehn. (Das alte Pfarrhaus war durch
 ein Erdbeben beschädigt und drohte einzustürzen.)



Oktober 1995

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

3.10. Tag der
 Deutschen Einheit

Marrhaus von Tarlau
Erbaut 1775. 1897 und 1930 Renobierung.
Zur Zeit wohnt die 12. Pfarrersfamilie in dem Haus.



Oktober 1995

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Hfarrhaus von Wolkendorf
Erbaut 1890



Dezember 1995

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

M Pfarrhaus von Zeiden
Erbaut 1867



Dezember 1995

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

24./25./26.12. Weihnachten
31.12. Silvester



ZUR PERSON DES MALERS

Der Hobbymaler Peter Buhn, Sohn von Buhn Martin und Anna, geb. Kueres, wurde am 15. November 1949 in Zeiden geboren.

Nach der 8. Volksschulklasse besuchte er die Fachschule für Automechanik in Kronstadt. Der Militärdienst und die ersten Arbeitsjahre als Automechaniker in der Zeidner Werkstatt des Betriebes IFET-Kronstadt ließen dem Amateurmaler kaum Zeit für sein Hobby.

1974-76 besuchte er die Volkskunstschule in Kronstadt, wo er unter Anleitung der Professoren Aurelia Stoie Margineanu und Grigore Zincovschi gründliche Malkenntnisse erwarb. Während dieser Studienzeit schloß Peter Buhn - anlässlich einiger Atelierbesuche bei namhaften Künstlern - mit Waldemar Mattis-Teutsch und Harald Meschendörfer Bekanntschaft.

Begegnungen mit den bekannten Malern aus Zeiden Eduard Morres und Aurel Bordenache blieben nicht aus. Von Eduard Morres, der ihn in die Technik der Landschafts- und Portraitalerei einführte, bekam er erste, wichtige Fachkenntnisse. Von Aurel Bordenache lernte er die Wärme der Farben aufzuspüren, in den Gesichtszügen der Menschen wie in einem Buch zu lesen.

"Ich habe immer getrachtet, mich von anderen Künstlern nicht beeinflussen zu lassen, doch solche Begegnungen hinterlassen Spuren," sagt Peter Buhn.

Er hat seinen eigenen Stil gefunden und malt vorzüglich Landschaften und Blumenbilder in herkömmlicher realistischer Weise mit prägnantem Ausdruck. Dabei versucht er, verschiedene Techniken anzuwenden. Aquarelle, Ölbilder, sowie Linschnitte oder Tuschezeichnungen gehören zu seinem Malrepertoire.

Im Jahr 1985 erfolgte die Ausreise in die Bundesrepublik. Er ließ sich in Neutraubling bei Regensburg nieder, wo er seinem erlernten Beruf treu blieb und in den BMW-Werken einen Arbeitsplatz als Qualitätsprüfer fand. Er ging wieder seinem Hobby nach und hat - wie schon in der alten Heimat in Zeiden, Kronstadt und Predeal - kleine Ausstellungen veranstaltet.

Das Thema dieses Kalenders "Die Pfarrhäuser im Burzenland" wurde von den Burzenländer Nachbarvätern und Gemeindevetretern ausgesucht. Peter Buhn, dem unser Dank gebührt, war sofort bereit, uns diese Aquarelle zu erstellen.

Diese Aquarelle sprechen für ein authentisches, originelles Talent. "Sie sollen nicht nur ein visuelles Erleben sein, sondern auch Denkaufgaben geben," sagt Peter Buhn.

Geretsried, im Oktober 1994

Udo Buhn